

Inhaltsverzeichnis

Vorwort/Danksagung.....	9
1 Einleitung.....	11
2 Universalkonzepte im Fremdsprachenunterricht	21
2.1 Theorien des Lernens und Zweitsprachenerwerbtheorien als Grundlage für didaktisch-methodische Universalprinzipien.....	22
2.1.1 Kognitivistische, konstruktivistische und konnektionistische Ansätze als lerntheoretische Grundlagen	23
2.1.2 „Skill-Acquisition-Theorie“ und Automatisierungsprozesse	26
2.1.3 Sozialinteraktionistische Ansätze.....	30
2.1.4 Input-, Output- und Interaktionshypothese	31
2.1.5 Explizites und Implizites Fremdsprachenlernen	36
2.2 Didaktisch-methodische Universalprinzipien zum Lehren von Fremdsprachen.....	38
2.2.1 „Inputorientierung“	42
2.2.2 „Aktivitäten“	44
2.2.3 „Lernprozesse“	45
2.2.4 „Lernende“	48
2.2.5 „Mehrsprachigkeit als Entscheidungsträger für den groben und feinen Lehrplan“	50
2.2.6 „Testen/Evaluationskultur“ und „Lehr- und Lernkultursensibilität“	51
2.3 Prinzipienumsetzung im Fremdsprachenunterricht verteilt auf die Unterrichtsinhalte und mögliche Unterrichtsszenarien.....	52
2.3.1 Training der Fertigkeiten	53
2.3.2 Grammatik und Lexik im Kontext	53
2.3.3 Fokus auf Sozialformen	55
2.3.4 Didaktische Umsetzung der Medien.....	55
2.3.5 Umsetzung der Prinzipien durch eine Lernfeldmatrix.....	55

2.4	Universalien und Spezifika im Fremdsprachenunterricht: eine Klassifikation.....	57
3	Richtlinien und Zielsetzungen der Fremdsprachenvermittlung im Hochschulrahmen	63
3.1	Curriculare Richtlinien der Fremdsprachenvermittlung im Hochschulrahmen	64
3.2	Reichweite des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens an den deutschen Hochschulen.....	67
3.3	Mehrsprachigkeit als Leitziel in der europäischen Sprachenpolitik.....	68
3.4	Wie kann die Zielsetzung <i>Kommunikativer Fremdsprachenunterricht</i> als ein Universalkonzept seine Anwendung im Unterricht der kleinen Sprachen rechtfertigen?	70
3.5	Resümee des zweiten und des dritten Kapitels und Ausblick auf die Empirie.....	73
4	Kroatisch als Fremdsprache	77
4.1	Kroatisch als Fremdsprache an deutschen Universitäten.....	78
4.1.1	Richtlinien und Zielsetzungen im Unterricht des Kroatischen als Fremdsprache.....	81
4.1.2	„volunteers“ und sprachdidaktische Interessensfelder	90
4.2	Institutionelle Entwicklung des Kroatischen in Kroatien.....	93
4.2.1	Croaticum	94
4.2.2	MZOS-Lektorate	96
4.2.3	Matica Hrvatskih Iseljenika.....	97
4.2.4	Zagrebačka slavistička škola	98
4.3	Forschungsstand des Kroatischen als Fremdsprache.....	99
4.3.1	Projekte, Konferenzen, Publikationen	99
4.3.2	Didaktisch-methodische Entwicklungen und Unterrichtsprinzipien.....	102
4.3.3	Didaktische Aufbereitung von Lexik und Grammatik des Kroatischen als Fremdsprache	111

4.4	Lehrwerke des Kroatischen als Fremdsprache.....	126
4.4.1	Zusammenfassende Qualitätsmerkmale der Lehrwerke „Hrvatski za početnike A1–A2“, „Razgovarajte s nama A2–B1“, „Razgovarajte s nama B1–B2“	129
4.5	Resümee des Kapitels „Kroatisch als Fremdsprache“.....	132
5	Empirische Untersuchung	133
5.1	Forschungsfrage und Thesen	134
5.2	Forschungsdesign und Gütekriterien	135
5.2.1	Forschungsdesign – stichwortartig und grafisch.....	138
5.2.2	Das Ziel der qualitativen Untersuchung.....	141
5.2.3	Simultane „between-methods“ Triangulation	142
5.2.4	Gütekriterien qualitativer und quantitativer Forschung.....	144
5.3	Das Experteninterview	146
5.3.1	Das Leitfadengespräch.....	148
5.3.2	Die Stichprobenziehung.....	150
5.3.3	Analyse der Erhebungssituation der Experteninterviews	152
5.3.4	Transkription der Experteninterviews.....	153
5.3.5	Anonymisierung der Experteninterviews.....	155
5.3.6	Auswertung der Experteninterviews mittels qualitativer Inhaltsanalyse	156
5.3.7	Computergestützte Inhaltsanalyse mit MaxQDA	161
5.3.8	Kategorienbildung in der kategorienbasierten qualitativen Inhaltsanalyse	161
5.3.9	Codierregeln nach Hauptcodes geordnet	165
5.4	Text-Retrieval und qualitative Inhaltsanalyse	173
5.4.1	„Unterrichtsziele und Rahmenbedingungen“	174
5.4.2	„Persönliches“	182
5.4.3	„Unterrichtsinhalte und -prinzipien“	192
5.4.4	„Lehrwerke und Materialien“	209
5.4.5	„Studierende“.....	212
5.5	Der Fragebogen.....	218

5.5.1	Zum Aufbau des Fragebogens.....	219
5.5.2	Analyse der Erhebungssituation der Fragebogenmethode	221
5.5.3	Datenaufbereitung und Codebucherstellung.....	222
5.5.4	Deskriptive Statistiken und Stichprobenbeschreibung	223
5.5.5	Statistische Analyse der Daten mit SPSS	233
5.6	Subjektive Theorien.....	266
5.7	Triangulation der Datenergebnisse.....	266
5.7.1	Sprachenlehren zwischen dem Institutionellen und Persönlichen	268
5.7.2	Sind die didaktisch-methodischen Grundprinzipien in Unterrichtskonzepten nachweisbar?	270
5.7.3	„volunteers“	272
5.7.4	Lehrwerke in den kleinen Sprachen	273
5.8	Resümee des Kapitels zur empirischen Untersuchung.....	274
6	Schlussfolgerung und Ausblick	277
7	Zusammenfassung	281
	Literaturverzeichnis	285
	Abbildungsverzeichnis.....	299
	Tabellenverzeichnis.....	300
	Anhangsverzeichnis	301